

**Bericht LandFrauen-Samos-Reise vom 02.10. – 09.10.2024**  
**mit Reiseleiterin Claudia El Zorkany von „Reisen & Speisen“**

Samos ist die achtgrößte Insel Griechenlands und liegt nur 1,6 km vor der türkischen Küste im nordöstlichen Ägäischen Meer. Sie ist ca. 42 x 19 km groß, hat 2 Gebirgszüge mit der höchsten Erhebung von 1.440 m über NN im Westen. Es gibt überwiegend Buchten mit Kieselstränden aber auch zwei Sandstrände. Da eigenes Grundwasser vorhanden ist, gibt es viel grüne Vegetation, besonders Olivenbäume und andere Obstbäume überziehen die bergige Gegend (Mikroklima). Samos hat 34.000 Einwohner und „nur“ 17.000 Gästebetten. Die Hauptreisezeit ist von Ostern bis Oktober.

**Mi. 02.10.2024**

Sehr früh morgens treffen sich 20 LandFrauen am Hamburger Flughafen und starten mit Condor in die aufgehende Sonne. Mit Klönen, Dösen und Lesen vergeht die Zeit – Achtung: Wortspiel! – wie im Fluge. Bei der Landung knapp 3 Stunden später auf der Insel Samos muss der Flieger wegen der dort herrschenden Fallwinde zügig runtergehen und auf der kurzen Landebahn relativ stark abbremsen: wir haben unsere erste Mutprobe bestanden...!

Die Region empfängt uns mit seidenweicher Luft, heiteren 25 °C und tiefblauer Ägäis – wow!

Schon auf dem halbstündigen Transfer zum Hotel per Bus sehen wir viele spektakuläre Ausichten und Claudia am Mikro entfacht eine große Begeisterung bei allen. Sie spricht perfekt die Landessprache und öffnet uns so alle Türen.

Unser Hotel Kerveli Village liegt über einer kleinen Bucht im Osten der Insel und ist familiengeführt. Nach Zimmerbezug und kleinem Imbiss an der Poolbar erkunden wir die Gegend und gehen ca. 120 Stufen unter uns schwimmen und relaxen.

Abends wird der Geburtstag einer LandFrau besungen. Das Essen vom Büffet schmeckt in der lauen Luft draußen besonders gut. Alle begeben sich wegen der vorigen kurzen Nacht rechtzeitig zur Ruhe.

**Do. 03.10.2024**

Nach dem Draußen-Frühstück startet unter krachend blauem Himmel mit Busfahrer Nikos im - wegen der engen Straßen - nur 34-Plätze-Bus unsere Inselrundfahrt. Es geht über viele Serpentinien in die sehr hügelige Gegend. Schneller als 50 km/h kann man nirgends fahren und dadurch alles genau betrachten. Als erstes steuern wir ganz oben das bewohnte Nonnenkloster Zoodochos Pigi (zu Deutsch: lebenspendende Quelle) aus dem 18. Jahrhundert an. Eine freundliche Nonne zeigt uns stolz die golden ausgekleidete griechisch-orthodox geführte Kirche. Ihre Erläuterungen werden von Claudia perfekt übersetzt. Beim Besuch des Shops auf dem Gelände wird uns erfrischender selbstgemachter Eistee gereicht.

Weiter unten gelangen wir per Bus zu einem weiteren der etlichen Klöster auf Samos. Spiliani – Kloster der Mutter Gottes - aus dem 16. Jahrhundert. Vom Vorplatz sieht man zum Flughafen runter und wir beobachten eine der spektakulären Landungen vor der Südküste. Zu diesem Kloster gehört eine kleine Kapelle in einer Höhle. So versteckt konnten die Mönche damals trotz der islamisch-türkischen Besetzung heimlich ihren Glauben ausleben, ohne aufzufallen.

Die Weiterfahrt führt an vielen Obstplantagen und Blumen vorbei bis zur Pause in einem Panorama-Café im Kräuterdorf Koumaradei und wenig später zum Farmlädchen von Honigmann Kosta. Inzwischen ist es mit sonnigen 26 °C sehr warm geworden. Die jetzt folgende Tour durch die Berge zur Nordküste nutzt Claudia für jede Menge Infos zur Geschichte der Insel, z.B. über den großen Sohn von Samos - dem Philosophen, Astronomen und Mathematiker

Phytagoras ( $a^2+b^2=c^2$ ), der im 6. Jahrhundert vor Chr. hier geboren wurde und überall auf Samos seine Spuren hinterlassen hat. Alles prüfungsrelevant scherzt (!?!!) sie....

An der Nordküste gibt es einen der zwei Fährhäfen der Insel. Die Busfahrt führt jetzt unten auf der Küstenstraße entlang, z.B. durchs Nachtigallental mit mächtigen Platanen. Im netten Küstenstädtchen Kokkari machen wir den letzten Stopp mit Gelegenheit zum Bummeln und Shoppen in den engen Gässchen.

Mit Blick auf die Stadt Samos „Vathy“ und ihrem natürlichen Hafenbecken geht die Inseltour zu Ende. Von hier würde die Fährreise z.B. nach Athen 8 – 10 Stunden dauern.

Gegen 18 Uhr sind wir zurück beim Hotel. Nach einer dringend erforderlichen Erfrischung durch Meer, Pool und/oder Dusche beschließen wir den Abend mit Essen und viel erzählen. Auf dem türkischen Küstenabschnitt gegenüber glitzern die Lichter im Dunkeln wie auf einem langen Armband...

#### **Fr. 04.10.2024**

Der Sonnenaufgang über dem türkischen Festland erfolgt zuverlässig um ca. 7.15 Uhr. Nach dem Frühstück auf der wieder sonnegefluteten Terrasse wandern wir heute! Per Bus geht es auf 360 m über NN zum Ort Vourliotes wieder an Samos-Stadt vorbei mit noch sichtbaren Erdbebenschäden in der Altstadt von vor 4 Jahren. Beim Hochkurven passieren wir viele Weinhänge mit der Muskattraube, einem eher süßen Wein. Der bezaubernde Ort Vourliotes empfängt uns mit einem noch bezaubernderen Dorfplatz, wo es auf Wunsch frisch gepressten Orangensaft gibt. Dann beginnt die nur knapp 4 km lange Wanderung. Nach kurzer Orientierungsfindung sind wir auf dem richtigen Weg Nr. 20 und marschieren auf Geröllwegen bergab an einer kleinen Kapelle und vielen Olivenhainen vorbei mit Blick aufs Meer weit unter uns und die gegenüber liegenden Berghänge mit einzelner Bebauung. Unterwegs wird landfrauenmäßig jede Pflanze und Frucht betrachtet und analysiert.

Nach ca. zweistündigem Fußmarsch erreichen wir bei wieder 25 °C das Nachtigallental mit dem wartenden Busfahrer Nikos – perfekt! Zur weiteren Freizeitgestaltung steuern wir wieder das schon bekannte Kokkari an. Nachmittags zurück beim Hotel erfolgt das gleiche Erfrischungsprocedere wie am Vortag.

Abends geht es zu Fuß zur unterhalb des Hotels gelegenen Taverne Charavgi, wo uns direkt am Wassersaum landestypische Kost serviert wird. Die Tische biegen sich und das fröhliche Serviceteam und Claudia verwöhnen uns! Kalinichta!

#### **Sa. 05.10.2024**

Heute steht eine Bootsfahrt mit Captain Andreas und seiner Crew an. Nach dem Frühstück begeben sich alle mit mehr oder weniger Hilfe die ca. 120 Stufen zum Hotelponton runter. Von dort startet die Tour mit Weitblick auf das Kloster Zoodoches Pigi, die türkische Küste und unser Hotel hoch auf den Felsen. Wir schippern durch die Meerenge von Mykali zwischen Europa und Asien (kleine Insel mit Kapellchen) an der Südküste von Samos entlang (Sandstrände). Nach Anlegen in Pythagorion, dem geschichtlich ältesten Ort hier, können wir zwei Stunden Kirche, Friedhof, Logothetis-Burg, „Blue-Street“ und Gassen erkunden und flanieren. Fast alle sind pünktlich wieder an Bord. So geht es bei PERFEKTEM Bootswetter ein Stück zurück nach Possidonio, wo wir in einer Taverne am Hafen kulinarisch verwöhnt werden. Nach Füße baden in der Traumbucht sind wir spätnachmittags wieder beim Hotel. Eine schöne Tour, die viel zu schnell vorbei ist...

Am Abend sitzen wir lange in der Poolbar, zwei LandFrauen schmeißen wegen Verspätung am Boot (siehe oben) „eine Runde“.

### **So. 06.10.2024**

Nach Sonnenaufgang gibt es einige fremde Gebilde am Himmel: WOLKEN! Trotzdem wird es warm. Wir kochen heute griechisch mit Küchenchef Giorgos. Folgende Gerichte stehen an: griechischer Salat, original Tzatziki, Kichererbsenküchlein sowie gefüllte Tomaten und Paprika. Alles wird in heiterer Atmosphäre auf der überdachten Terrasse zubereitet und anschließend gemeinsam verspeist. Nachmittags verdauen wir nur mal – es gibt ja noch Abendessen....! Es folgt ein ruhiger Tagesausklang.

### **Mo. 07.10.2024**

Heute steht eine zusätzliche Infobustour mit dem Hotelbus an. Nach dem Frühstück fahren wir nahe der Südküste nach Koumaika zur Olivenpresse der Familie Markou. Anschaulich wird uns per Filmen und Vortrag der Weg zum fertigen Olivenöl erklärt. Die Olivenernte erfolgt zwischen November und Februar durch Sammeln der Früchte, die vom geschüttelten Baum auf Laken gefallen sind. Per Gebläse und Vakuum werden Blätter und Stöckchen raus gepustet.

Aus ca. 6 kg Oliven erhält man 1 l Öl, meist aus den grünen Früchten, die Schwarzen eignen sich für Salat. Aus dem Trester entstehen Seifen – und man staune – gepresste Pellets zum Heizen! Die Familie Markou produziert hier seit 1969, jetzt in der 3. Generation. Bei dem Probieren werden uns die sehr unterschiedlichen Qualitäten des Olivenöls erklärt. Anschließend wird im Shop eingekauft.

Danach fährt der Bus mit uns in nördliche Richtung zum Weingut Vakakis in Megali Lakka. Nach nettem Empfang sitzen wir in uriger Atmosphäre im ehemaligen kleinen Wohnhaus der Großmutter, das früher die Familie mit 8 Kindern beherbergte und in dem auch gearbeitet wurde. In einem abgetrennten Bereich wurden die geernteten Trauben mit den Füßen gestampft und der so gewonnene Saft floss durch eine Öffnung in bereit gestellte Behälter. Auch hier wirkt jetzt die 3. Generation. Bis vor 10 Jahren wurden die Weintrauben aufs Festland verkauft. Samos darf erst seitdem selber produzieren. Der beste Teil erfolgt dann mit der Weinverkostung und anschließendem Shoppen.

Dann schrauben wir uns zum Küstenort Konstantinos runter. Dort gibt es in einer Taverne ein „leichtes“ Mittagessen, bevor wir an der Nordküste längs „nach Hause“ fahren. Nach dem Abendessen erobern wir wieder die Hotelbar am Pool.

### **Di. 08.10.2024**

Heute gibt es keine „frühen“ Termine, deshalb erfolge ein sehr ruhiges relaxtes Frühstück. Ein Teil der LandFrauen fährt dann per Hotelbus für ca. vier Stunden nach Samos Stadt (Vathy). Die Anderen gestalten den Tag bei Hochsommerwetter mit Lesen, Spaziergehen und/oder Wandern, z.B. zur kleinen vorgelagerten Insel Kasonisi. Eine mittelschwere Tour mit wieder toller Kulisse und Bademöglichkeit mit Robinson Crusoe Feeling. Das Inselchen kann durch eine smaragdgrüne „Furt“ mit Badezeug (brusttief) „erlaufen“ werden.

Nachmittags gibt es an der Poolbar ein gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen von Claudia. Dann steht Kofferpacken an und zum Abendessen das angekündigte Quiz unserer Reiseleitung. Es gibt sogar Gewinne für die ersten Plätze und für jede LandFrau eine kleine Flasche Olivenöl. Nach Abschiedsouzo in der Bar erfolgt ein letztes „Kalinichta“!

### **Mi. 09.10.2024**

Alle sind pünktlich nach dem Frühstück am Bus, sodass es problemlos zum Flughafen an die Südküste von Samos gehen kann.... Rückflug nach Hamburg.

Diese Traumreise hatte viele Superlative, z.B.

- Trotz Monat Oktober war das Meer schwimmwarm und die Lufttemperatur lag bei lauen 20 °C nachts und 26 °C tagsüber
- JEDE Mahlzeit fand draußen statt!
- 7 x Morgenrot und Sonnenaufgang
- Das Personal im Hotel mit Mama Mia Feeling war mehr als nett!
- Wir hatten mit Claudia und Tina die beste Reiseleitung ever....!!!

Tschüss Samos – wir haben dich alle lieb gewonnen!!! (Martina H.)